

ElternSTÜTZPUNKT erhält Spende von 5.000 Euro

„Stiftung Zukunft“ der Sparkasse Koblenz unterstützt Projekt
aus der Verbandsgemeinde Weißenthurm



Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse Weißenthurm, Someie Weiler (2. v. r.), überreichte Sozialpädagogin Britta Hanstein vom ElternSTÜTZPUNKT (2. v. l.) den 5.000-Euro-Scheck. Bürgermeister Thomas Przybylla (l.) und der Leiter des Fachbereichs Jugend, Familie und Bildung Sven Normann (r.) freuen sich über die großartige Spende. Foto: Verbandsgemeinde Weißenthurm

Die Freude war groß, als kürzlich die gute Nachricht der Sparkasse Koblenz eintraf, dass die „Stiftung Zukunft“ der Sparkasse Koblenz einen Betrag von 5.000 Euro an den ElternSTÜTZPUNKT der Verbandsgemeinde Weißenthurm spenden wird. Der Geldbetrag soll die Projekte der sogenannten Frühen Hilfen des ElternSTÜTZPUNKTES unterstützen.

Seit mehreren Jahren unterstützt die „Stiftung Zukunft“ der Sparkasse Koblenz gemeinnützige Projekte in der Verbandsgemeinde Weißenthurm. Vergangene Woche war es dann erneut soweit: Im Jugendhaus Mülheim-Kärlich überreichte die Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse Weißenthurm, Someie Weiler, den Scheck. Bürgermeister Thomas Przybylla freute sich über die großzügige Förderung: „Die Spende gibt uns die Möglichkeit, die Arbeitszeitressourcen an den Beratungs- und Unterstützungsbedarf der Familien in unserer Verbandsgemeinde anzupassen.“ Einen weiteren Dank richtete er an Landrat Dr. Alexander Saftig, der sich für die Spende an den ElternSTÜTZPUNKT starkgemacht hatte.

Der ElternSTÜTZPUNKT möchte im Rahmen der Frühen Hilfen (werdenden) Eltern und Familien von Anfang an begleiten und unterstützen. Es werden offene Treff-Angebote für Familien, z. B. Eltern-Kind-Gruppen, PEKIP-Krabbelgruppen (Prager-Eltern-Kind-Programm zur frühkindlichen Entwicklungsförderung) organisiert, die zum gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch einladen. Gleichzeitig erhalten Eltern unkomplizierte und individuelle Beratung und Hilfestellungen für die Erziehungsbedürfnisse ihres Kindes. Die Beratungen müssen nicht beantragt werden und sind kostenlos.